

SIROLIMUS FREISETZENDES KORONARES BIOADAPTOR-SYSTEM DYNAMX®

INFORMATIONEN AUF DER PATIENTEN-WEBSITE

Informationen zum Medikament

Ihr Arzt hat Sie mit einem DynamX-Bioadaptor behandelt. Dieser enthält das Medikament Sirolimus. Informieren Sie Ihren Arzt über alle Medikamente, die Sie einnehmen, damit er mögliche Wechselwirkungen beurteilen kann. Der Verzehr von Grapefruit (Pampelmuse) als Frucht oder Saft kann dieses Medikament stören. Sie sollten Ihrem Arzt die folgenden Informationen zu Sirolimus zeigen:

Medikamente, die über das gleiche Bindungsprotein (FKBP) wirken, können die Wirksamkeit von Sirolimus beeinträchtigen. Starke CYP3A4-Inhibitoren (z. B. Ketoconazol) können eine erhöhte Sirolimusexposition verursachen. Wenn der Patient gleichzeitig einer systemischen immunsuppressiven Therapie unterzogen wird, sollte dies berücksichtigt werden. Grapefruit (Pampelmuse) kann die Metabolisierung von Sirolimus möglicherweise beeinträchtigen.

MRT-Informationen

Nach der Implantation eines DynamX-Bioadaptors können Sie sich gefahrlos einer Magnetresonanztomographie (MRT) unterziehen. Bevor Sie sich einer MRT-Untersuchung unterziehen, sollten Sie Ihrem Arzt die folgenden Informationen zeigen:

Nennwert(e) des statischen Magnetfelds	1,5 T oder 3 T
Maximaler räumlicher Feldgradient	30 T/m (3000 Gauß/cm)
HF-Anregung	Kreisförmig polarisiert (CP)
Typ der HF-Sendespuhle	Ganzkörper-Sendespuhle, Kopf-HF-Sende-Empfangsspuhle
Maximale Ganzkörper-SAR	2,0 W/kg (normaler Betriebsmodus)
Grenzwerte für Scandauer	2,0 W/kg durchschnittliche Ganzkörper-SAR für 15 Minuten kontinuierlicher HF (eine Sequenz oder eine Serie/ein Scan ohne Unterbrechungen)
MR-Bildartefakt	Das Vorhandensein dieses Implantats kann zu einem Bildartefakt von 6 mm führen.

Wenn Informationen zu einem bestimmten Parameter nicht enthalten sind, unterliegt dieser Parameter keinen Bedingungen.

Das Sirolimus freisetzende koronare Bioadaptor-System DynamX trägt die CE-Kennzeichnung und wird nicht in den USA angeboten.
Elixir und DynamX sind eingetragene Marken in den USA und international für die Elixir Medical Corporation.
©2025–jetzt Elixir Medical. Alle Rechte vorbehalten. LBL00336-DE Rev. A

Materialien des Bioadaptors

Der DynamX-Bioadaptor besteht aus einer Kobalt-Chrom-Legierung. Die Legierung enthält die folgenden Metalle, aufgeführt in absteigender Reihenfolge nach Menge: Kobalt, Chrom, Wolfram, Nickel, Eisen, Mangan. Die Kobalt-Chrom-Legierung wird als Plattform für zahlreiche kommerziell erhältliche Stents verwendet. Die größte Menge der Legierung auf einem DynamX-Bioadaptor beträgt etwa 0,07 Gramm (g).

Der DynamX-Bioadaptor ist mit einem Medikament namens Sirolimus beschichtet. Sirolimus wird häufig für Implantate und Behandlungen wie die Ihre eingesetzt und hat sich als sicher und wirksam erwiesen. Die größte Menge von Sirolimus auf einem DynamX-Bioadaptor beträgt etwa 0,00032 Gramm.

Der DynamX-Bioadaptor ist außerdem mit zwei Polymeren auf Polylactid-Basis beschichtet. Ein Polymer ist mit dem Medikament Sirolimus vermischt und ermöglicht die Freisetzung des Medikaments über einen bestimmten Zeitraum. Das zweite Polymer hält die Abschnitte des Bioadaptors zusammen. Einige Monate nach der Implantation löst sich das Polymer auf und gibt dem Bioadaptor Flexibilität im Gefäß. Die größte Menge an Gesamt-Polymer auf einem DynamX-Bioadaptor beträgt etwa 0,0031 Gramm.

Lebensdauer des Bioadaptors

Der DynamX-Bioadaptor ist ein permanentes Implantat. Er ist nicht für die Entfernung vorgesehen. Der DynamX-Bioadaptor benötigt keine Wartung.

Weitere nützliche Informationen

Nach Erhalt eines DynamX-Bioadaptors nehmen Sie die von Ihrem Arzt empfohlenen antithrombozytären Medikamente ein. Halten Sie sich an den von Ihrem Arzt empfohlenen Nachsorgeplan.